

Anlage W_Leistungskriterien_Wertungsmatrix

Zuschlagskriterien		Gew. %	MAX = Max.Pkt.	Wertungsmaßstab in Leistungspunkten					
Beschreibung der Abwicklung der Planung, Ausführung, Abwicklung				Ausschluss	1	2	3	4	5
zu_1	Koordination und Projektabwicklung								
	Mit Angebotsabgabe ist ein projektbezogenes Konzept zur Planung, Ausführung und Abwicklung der Maßnahme in Textform auf die Vergabeplattform hochzuladen. Das Konzept muss einen Umfang von mindestens 1.500 und höchstens 4.500 Zeichen einschließlich Leerzeichen aufweisen und darf einen Umfang von drei DIN-A4-Seiten einschließlich Fotos und Skizzen nicht überschreiten; die Bereiche des Konzepts, die den Höchstumfang überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Zusätzlich dürfen Pläne eingereicht werden. In dem Konzept muss der Bieter seinen Planungsprozess, seinen Ausführungsprozess und seine Baustellenlogistik für den Auftragsfall darstellen. Das Konzept muss auf die Bauzeitenpläne, die Aufmaßsituation vor Ort, die betriebsinternen Abläufe des Bieters bzgl. Planung, Werkstatt und Montage, den Baustelleneinrichtungsplan, die gegebenen Zu- und Abwegungen (Verkehrsführung) sowie auf die enge Verzahnung verschiedenster Gewerke eingehen. Bewertet werden die nachfolgend beschriebenen Teilkriterien Planungsprozess, Ausführungsprozess und Baustellenlogistik. Die Bewertung erfolgt für jedes Teilkriterium gesondert anhand der vom Bieter dargestellten Vorgehensweise. Maßgeblich ist, in welchem Maße die angebotenen Maßnahmen und Abläufe unter Berücksichtigung der projektspezifischen Rahmenbedingungen eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen.	30%	300	Das Konzept fehlt oder es entspricht seiner Form und Struktur nach nicht dem geforderten Konzept, insbesondere wenn ihm keine Ausführungen zu den geforderten Teilkriterien entnommen werden können.					
zu_1.1	Planungsprozess								
	• Darstellung der vom Bieter vorgesehen Arbeitsschritte und -takte beim Aufmaß der Elemente vor Ort. • Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Arbeitsabläufe bei der Erstellung der Werk- und Montageplanung unter Einbeziehung der notwendigen Planrückläufe. • Auflistung der aus Sicht des Bieters notwendigen Abstimmungsprozesse mit Lieferanten, Planern und angrenzenden Gewerken. Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und projektspezifischen Plausibilität des dargestellten Planungsprozesses wird bewertet, in welchem Maße dieser eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lässt. <i>Ermittlung der Wertungspunkte: Wertungspunkte = erzielte Leistungspunkte x 20</i>	10%	100	Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen nur in geringem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe sind zwar grundsätzlich umsetzbar, weisen jedoch große Lücken im Hinblick auf die Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit oder projektspezifische Plausibilität auf. Es bestehen zahlreiche oder erhebliche Schwächen, die den zu erwartenden Durchführungserfolg wesentlich beeinträchtigen können.	Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in eingeschränktem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe sind grundsätzlich umsetzbar, weisen jedoch erhebliche Lücken oder mehrere Schwächen im Hinblick auf die Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit oder projektspezifische Plausibilität auf. Es bestehen Defizite, die den zu erwartenden Durchführungserfolg beeinträchtigen können.	Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in ausreichendem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe berücksichtigen die wesentlichen projektspezifischen Anforderungen und sind insgesamt nachvollziehbar und plausibel dargestellt. Verbleibende Schwächen oder Unklarheiten lassen keine wesentliche Beeinträchtigung des zu erwartenden Durchführungserfolgs erwarten.	Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in hohem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe berücksichtigen die projektspezifischen Anforderungen umfassend und sind vollständig, nachvollziehbar und plausibel dargestellt. Wesentliche Schwächen oder Unklarheiten sind nicht erkennbar. Die dargestellten Maßnahmen lassen eine wirksame Beherrschung der für den Planungsprozess maßgeblichen Ablauf-, Koordinations- bzw. Schnittstellenrisiken erwarten.	Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in besonders hohem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe sind auf die projektspezifischen Anforderungen besonders gut abgestimmt. Sie lassen eine besonders wirksame Beherrschung der für den Planungsprozess maßgeblichen Ablauf-, Koordinations- bzw. Schnittstellenrisiken erwarten und leisten einen deutlich erkennbaren zusätzlichen Beitrag zur Stabilität und Qualität der Leistungserbringung.	
zu_1.2	Ausführungsprozess								
	• Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Abläufe der Arbeitsvorbereitung ab dem Zeitpunkt des Zuschlages. • Auflistung der vom Bieter geplanten Montagehilfsmittel (z. B. Krane, Aufzüge, Hebezeuge) mit Angaben zu Standorten, Nutzungs- und Standzeiten während der jeweiligen Ab- und Aufbauphasen. • Beschreibung des vom Bieter vorgesehenen Fertigungs- und Montageablaufs am Beispiel eines Rundbogenfensters. Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und projektspezifischen Plausibilität des dargestellten Ausführungsprozesses wird bewertet, in welchem Maße dieser eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lässt.. <i>Ermittlung der Wertungspunkte: Wertungspunkte = erzielte Leistungspunkte x 20</i>	10%	100	Der dargestellte Ausführungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen nur in geringem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe sind zwar grundsätzlich umsetzbar, weisen jedoch große Lücken im Hinblick auf die Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit oder projektspezifische Plausibilität auf. Es bestehen zahlreiche oder erhebliche Schwächen, die den zu erwartenden Durchführungserfolg wesentlich beeinträchtigen können.	Der dargestellte Ausführungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in eingeschränktem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe sind grundsätzlich umsetzbar, weisen jedoch erhebliche Lücken oder mehrere Schwächen im Hinblick auf die Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit oder projektspezifische Plausibilität auf. Es bestehen Defizite, die den zu erwartenden Durchführungserfolg beeinträchtigen können.	Der dargestellte Ausführungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in ausreichendem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe berücksichtigen die wesentlichen projektspezifischen Anforderungen und sind insgesamt nachvollziehbar und plausibel dargestellt. Verbleibende Schwächen oder Unklarheiten lassen keine wesentliche Beeinträchtigung des zu erwartenden Durchführungserfolgs erwarten.	Der dargestellte Ausführungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in hohem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe berücksichtigen die projektspezifischen Anforderungen umfassend und sind vollständig, nachvollziehbar und plausibel dargestellt. Wesentliche Schwächen oder Unklarheiten sind nicht erkennbar. Die dargestellten Maßnahmen lassen eine wirksame Beherrschung der für den Ablaufprozess maßgeblichen Ablauf-, Koordinations- bzw. Schnittstellenrisiken erwarten.	Der dargestellte Ausführungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in besonders hohem Maße erwarten. Die vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe sind auf die projektspezifischen Anforderungen besonders gut abgestimmt. Sie lassen eine besonders wirksame Beherrschung der für den Ausführungsprozess maßgeblichen Ablauf-, Koordinations- bzw. Schnittstellenrisiken erwarten und leisten einen deutlich erkennbaren zusätzlichen Beitrag zur Stabilität und Qualität der Leistungserbringung.	

